

Mitgliederversammlung 11.03.2016

1. Begrüßung und 2. Bricht der Vorsitzenden

Das Bürgernetzwerk Gechingen e.V. kann auf ein ebenso ereignisreiches Vereinsjahr zurückblicken, wie schon im 1. Jahr der Vereinsgründung. War dieses von Strukturplanung und Umsetzung wichtiger Maßnahmen für unseren Verein geprägt, so lag der Schwerpunkt im 2. Jahr auf Inhalte und Angebotserweiterung für unsere Mitglieder.

Das Ziel war es, noch mehr hilfebedürftige Menschen anzusprechen, die Unterstützung brauchen und mögliche weitere Angebotsnischen zu finden. Die Ergebnisse sind in unserem Netzwerkblättle zusammengefasst, das alle Mitglieder erhalten haben. Dieses wird zukünftig 1x im Jahr nach den Sommerferien erscheinen.

Kurz zusammengefasst, die wichtigsten Aktionen:

- Mit der angebotenen **Handy- und Smartphone- Schulung** gelang es uns, junge Mitglieder mit der älteren Generation zusammenzubringen. Die vielen Fragen und die hohe Beteiligung bestärkt uns, diese Aktion auch dieses Jahr wieder durchzuführen.
- Der Besuch beim **Seniorentreff** war ebenso ein Erfolg. In einem unterhaltsamen Rollenspiel präsentierten wir unsere Arbeit auf eine ganz besondere Art und Weise und veranschaulichte den Senioren, welche Angebote wir haben. Gerne wiederholen wir diese Aktion und kommen gerne wieder vorbei.
- Sehr stolz sind wir auf unseren **Geschenkgutschein**, den wir rechtzeitig vor Weihnachten fertigstellen konnten. Er ist ein passendes Geschenk, nicht nur zu Weihnachten. Geeignet für Verwandte, Freunde oder Nachbarn. Mit diesem Gutschein können Sie eine Mitgliedschaft und/ oder Leistungen aus unserem Angebot verschenken.
- Für das 4. Quartal haben wir 4 Wochen lang **Einkaufsfahrten** innerhalb des Ortes angeboten. Hintergrund war, dass bei schlechten Witterungsverhältnissen auch Gechinger, die schlecht zu Fuß sind oder ihr eigenes Fahrzeug lieber stehen lassen, die Gelegenheit haben, ihre Einkäufe zu erledigen. Dieser Service galt das Angebot für alle Interessierte Bürger- und Bürgerinnen.

Zum Jahresende fassen wir folgende Zahlen zusammen:

Von 12 Mitgliedern/Leistungsgeber wurden insgesamt **105 Std.** geleistet.
Im Vergleich zum Vorjahr (71,5 Std.) ist das ein **Zuwachs von 33,5 Std.**

- **Besuchsdienste: 29 Std.**
- **Unterstützung Gartenarbeit: 28 Std.**
- **Kinderbetreuung: 22 Std.**
- **Kleintierbetreuung: 12,5 Std.**
- Computer/Internet: 7,5 Std.
- Begleitung, Botendienste, Fahrdienste: 3,5 Std. (gefahren km: ca. 45)
- Haushaltstätigkeiten: 2,5 Std.

Zusätzlich wurden von 5 Jugendlichen zusätzlich **10 Std.** für die Smartphone-Schulung geleistet.

Entwicklung der Mitgliederzahlen: Stand zum 01.01.2015 = **115 Mitglieder**

- Gekündigt haben 2 Mitglieder wegen Wegzug aus Gechingen
- Gestorben ist ein Mitglied
- Angemeldet haben sich **16 neue Mitglieder**

Somit Mitgliederanzahl zum Stand 31.12.2015 = **128 Mitglieder**

Ausblick für 2016:

Die Zahlen sagen es durchaus: Der Verein wächst.

Die Mitgliederzahl und auch die Nachfragen steigen an. Wenn auch nicht in hohem Maße, aber sie zeigen uns durchaus, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Dies ist für uns Ansporn genug, mit Engagement weiter zu machen, neue Ideen zu finden, Werbung zu machen, Menschen anzusprechen und weitere Hilfebedürftige Menschen zu unterstützen.

Im Anschluss nennt die Vorsitzende ein paar angedachte Punkte, die sich das BNW für 2016 vorgenommen hat.

- Ausbau des Kontaktes mit dem Martinstift und den Kirchen
- eine Gemeinschaftsveranstaltung, zum Zwecke des Austauschens
- Beigabe unseres Flyers zum Info- Paket der Gemeinde für Neubürger

Personelle Veränderungen im Vorstand:

Hr. Helmut Maly wird sein Amt aus persönlichen Gründen als Kassenwart abgeben. Er möchte seine Zeit noch mehr seiner Familie und seinem Beruf widmen. Wir bedauern das alle zutiefst, aber respektieren natürlich seine Entscheidung. Helmut Maly hat mit überaus großem Sachverstand unsere Sitzungen begleitet und immer wieder neue Ideen und kritische Aspekte mit einfließen lassen. Die Kassenverwaltung hat er mit großem Eifer und Genauigkeit durchgeführt. Er hat ein modernes Kassenverwaltungssystem eingeführt und wir konnten uns immer und zu jeder Zeit auf seine punktgenaue Abrechnung und Berichte verlassen.

Aber das Rad dreht sich weiter und als Ausdruck unserer Dankbarkeit wird Herrn Maly ein Abschiedsgeschenk überreicht.

3. Bericht des Kassenwart und der Kassenprüfer

Kassenwart: Hr. Helmut Maly

Zahlen einfügen

Kassenprüfer: Hr. Egon Sauter und Rolf Kossbiel

Die Kassenprüfung ergab keine Beanstandungen und der Kassenwart wurde einstimmig entlastet.

4. Entlastung des Vorstandes

Der gesamte Vorstand wurde durch die Mitglieder entlastet.

5. Wahl der Vorstandsmitglieder

Jedes Amt ist zu wählen. Jedes Vorstandsmitglied, stellt sich für weitere 2 Jahre zur Verfügung.

1. Vorsitzende: Petra Höger
2. Stellvertreter: Gerhard Mörk
3. Schriftführer/ Pressesprecher: Evelyn Blum
4. Kassierer (Vorstellung von Jürgen Keckert)
5. Koordinatoren: Helga Häberle, Petra Sauter, Christina Stark, Helga Goller,
Karl Bräuhauser, Franz Hillebrand
6. Kassenprüfer 2x: Egon Sauter, Rolf Kossbiel

Alle vorgeschlagenen Vorstandsmitglieder wurden mehrheitlich wiedergewählt.

Die Neuwahl des Kassierers fiel einstimmig auf Herrn Jürgen Keckert.

6. Abstimmung über die Höhe der Mitgliedsbeiträge für Auszubildende und Studenten bis 25 Jahre

Gemäß unserem Motto „Generationen verbinden“ wurden vom Vorstand Überlegungen angestellt, was getan werden kann, um noch mehr junge Menschen für unseren Verein zu interessieren.

Ein Hebel könnte die Senkung der Mitgliedsbeiträge sein.

Der Vorstand ist sich einig, den Jahresbeitrag für die bis zu 25-jährigen ab 01.01.2016 auf 12 € zu reduzieren und bittet die Versammlung diesem Vorschlag zu entsprechen.

→ Abstimmung: Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

7. Anträge

Einrichten einer Facebook Seite

Antrag von Herrn Jürgen Keckert

→ Abstimmung: Mehrheitlich angenommen; 2 Enthaltungen

8. Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

In einem ausführlichen Meinungs austausch wurde noch einmal betont, dass es für die Zukunft des Bürgernetzwerkes sehr wichtig ist, weitere junge und auch Mitglieder ab 80 plus zu mobilisieren. Zum einen könnte der Mitgliedsbeitrag für Mitglieder ab 80 Jahren entfallen, da es scheint, dass dieser Beitrag eine Hemmschwelle ist. Zum anderen erging der Vorschlag an Bürgermeister Häussler, den Geburtstagsjubilaren einen Geschenkgutschein vom BNW über die Gemeinde mit einem bestimmten Leistungswert zu verschenken. Eine begrüßenswerte Idee, die in der kommenden Vorstandssitzung weiter ausgebaut werden soll.